

Insane

Ich werde noch wahnsinnig!

Von abgemeldet

Kapitel 1: 1

Mit schnell pochendem Herzen schlug ich meine Augen auf. Bemerkte, dass ich mich wieder in dem Bett meines Schlafgemaches befand. War das alles nur ein Traum? oh bitte, lass es nur ein Traum gewesen sein! Es... war kein Traum. Mein rechtes Auge war nicht mehr blind.

Stöhnend ließ ich mich wieder in mein Kissen fallen. Doch warum befand ich mich wieder in meinem Bett? Der Farbe des Himmels zu urteilen ist Zeit vergangen. Ich habe geschlafen. Vielleicht haben die drei Diener mich ins Bett getragen. Warum bin ich überhaupt umgebrochen?

Im nächsten Moment öffnete sich die Tür knarrend.

"Habt ihr gut geschlafen, Bouchan?" Sebastian. Wie kann er es wagen nach solchen Umständen, wieder zurück zu kehren?!

"Nenn mich nicht 'bouchan', du hast den Vertrag gebrochen...!" knurrte ich grimmig. Ich bemerkte nicht, wie er zu mir kam. "Ich habe euch verletzt?"

"Ts! Jauh, zutiefst!" gab ich von mir, unter einen so hämischen Ton, dass es mich eigentlich selber erschreckte. Er setzte sich zu mir, aufs Bett, murmelte etwas. Betrübte sah ich auf, in sein hübsches Gesicht.

"Was trägst du da eigentlich?" fragte ich ein wenig verwundert. "Ein Hemd. Da ich jetzt nicht mehr ihr Butler bin, darf ich natürlich auch nicht mehr ihre Kleidung tragen." er grinste ein feixendes Grinsen.

tze..., dachte ich und sah ihn nicht an.

"Ciel..." Ich erschauerte. "Ciel, soll ich dir beim umziehen helfen?" Dieses unverschämte Grinsen ging mir jetzt so langsam auf die Nerven. Ich verzog den Mund.

"Das kann ich auch alleine!" sagte ich und sprang aus dem Bett.

"So? Na gut, ich mach dann Frühstück!"

Als sich die Tür wieder knarrend schloss, seufzte ich tief.

Verdammt! Warum ist er wieder zurückgekehrt?! Ich schlug gegen den Schrank. Aber es brachte nichts, also entschloss ich mich an zu ziehen und dann zu frühstücken.

Als ich mich angezogen habe, ging ich in den Essensraum.

Alles war schon vorbereitet und serviert, doch Sebastian war nicht zu sehen. Im Hintergrund hörte ich Bart und Finnian toben... wahrscheinlich wieder wegen einer Maus.

Sebastian machte mir immer mehr sorgen. Warum hat er den Vertrag gebrochen? Ich schluckte bei der Erinnerung ihn in dem lockerem Hemd gesehen zu haben... naja er sah ja schon gut aus... Aber sicher war das weil ich ihn noch nie in anderer Kleidung als

dem Butleranzug gesehen habe! Ja, das muss es sein!

Bei den ganzen Selbstgesprächen hätte ich fast das Frühstück vergessen. Schnell aß ich auf.

"Sebas-!"... ach stimmt ja, ich hatte vergessen dass er nicht mehr mein Butler war. Aber mit 17 Jahren kann ich auch selbständig sein.

Ich brauchte Sebastian nicht mehr, das hat er wohl jetzt verstanden. Dachte ich so vor mich hin.

Ich wusste ja gar nicht, worauf ich mich eigentlich einließ.